MeineGesundheit – Digital.Nah.Neuwied: Erste Trends   
aus den Befragungen  
16. Januar 2023 | S. Müller

Im Rahmen des vom Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung geförderten Projektes [„MeineGesundheit – Digital.Nah.Neuwied“](https://www.kreis-neuwied.de/kv_neuwied/Home/Landkreis/Meine%20Gesundheit%20-%20Digital.Nah.Neuwied./) haben Wissenschaftler\*innen der Digitalen Modellregion Gesundheit Dreiländereck (DMGD) zwischen Juli und November 2022 Befragungen im Landkreis Neuwied durchgeführt. Erste Trends aus den Befragungsergebnissen geben bereits Aufschluss über Handlungsbedarfe in der Region und mögliche Lösungsansätze. Die ausführlichen Ergebnisse werden im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung am 29. März 2023 in Neuwied vorgestellt.

Zur Untersuchung lokaler Defizite und Bedarfe in der gesundheitlichen Versorgung im Landkreis Neuwied führte die DMGD [über 30 Interviews mit Expert\*innen aus der Region](https://dmgd.de/2022/08/31/dmgd-unterstuetzt-landkreis-neuwied-bei-bedarfsanalyse/). Befragt wurden sowohl Personen, die in den Bereichen der ambulanten und stationären Gesundheitsversorgung oder Pflege tätig sind, als auch Akteure aus Politik und Verwaltung sowie Bürger\*innen. Im Anschluss fand von Oktober bis November 2022 eine [Befragung aller Bürger\*innen des Kreises Neuwied](https://dmgd.de/2022/10/06/neuwied-buergerbefragung/) statt, an der sich über 3.400 Personen beteiligten. Die Teilnahme an der Umfrage war online und per Post möglich. Hierzu wurden entsprechende Papierfragebögen über lokale Zeitungen an alle Haushalte verteilt.

Verschlechterung der Gesundheitsversorgung entgegenwirken

Ein Bild, das Text enthält.

Automatisch generierte BeschreibungErste Auswertungen der erhobenen Daten zeigen, dass die Handlungsbedarfe zur langfristigen Sicherstellung der regionalen Gesundheitsversorgung auch in der Bevölkerung erkannt werden. So stimmen 89% der Umfrage-Teilnehmer\*innen der Aussage zu, die gesundheitlichen Versorgung werde sich zukünftig verschlechtern. Diese Einschätzung teilen auch die interviewten Expert\*innen, die in der aktuellen Situation insbesondere auf den zunehmenden Mangel an Ärzt\*innen und Fachkräften hinweisen sowie die sektorenübergreifende Kommunikation und Versorgung als eher schlecht bewerten.

Akzeptanz für digitale Angebote

91% der Umfrage-Teilnehmer\*innen können sich grundsätzlich eine oder mehrere der vorgeschlagenen digitalen Anwendungen und Unterstützungsangebote im Bereich gesundheitliche Versorgung vorstellen. Mehrheitlich akzeptiert würden Anwendungen zur Online-Rezeptbestellung und Online-Terminvergabe sowie die selbstständige Messung von Vitaldaten zur Übertragung an die Hausarztpraxis. Jedoch werden auch Bedenken geäußert, insbesondere hinsichtlich des Datenschutzes und einer möglichen Entfremdung in der Arzt-Patienten-Beziehung. Die befragten Expert\*innen erwarten durch digitale Lösungen u. a. einen verbesserten intersektoralen Austausch verbunden mit Zeitersparnissen und somit Anreize zur Niederlassung junger Ärzt\*innen in der Region.

Zudem wird in den Bürger\*innen-Interviews deutlich, dass ein besseres Informationsangebot sowie eine vereinfachte Kommunikation von hoher Relevanz sind. Diesem Wunsch ließe sich mit der Etablierung einer digitalen, partizipativen Online-Plattform für gesundheitliche Themen, wie sie in dem Neuwieder Projekt geplant wird, nachkommen.

Öffentliche Veranstaltung zur Diskussion der Ergebnisse

Insgesamt zeigen die Umfrage-Trends, dass eine schnellere, umfassende Digitalisierung im Gesundheitswesen erforderlich ist und von allen befragten Gruppen – Ärzt\*innen, Pflegedienstleistern, Akteuren aus Politik und Verwaltung sowie den Bürger\*innen insgesamt – mehrheitlich befürwortet wird. Die Erkenntnisse aus den Expert\*innen-Interviews und der Umfrage liefern wichtige Anhaltspunkte für die weitere Konzeption digitaler Angebote im Projekt „MeineGesundheit – Digital.Nah.Neuwied“. Am 29. März 2023 werden im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung die Ergebnisse der von der DMGD durchgeführten Befragungen vorgestellt und diskutiert. Details zur Veranstaltungstermin und -ort werden demnächst auf der [Projektseite des Kreises Neuwied](https://www.kreis-neuwied.de/kv_neuwied/Home/Landkreis/Meine%20Gesundheit%20-%20Digital.Nah.Neuwied./) und auf [dmgd.de](https://dmgd.de) bekannt gegeben.

Eine Übersicht der Befragungs-Trends können Sie [hier](https://dmgd.de/wp-content/uploads/2023/01/DMGD_Neuwied_Umfrage-Trends.pdf) herunterladen.

|  |  |
| --- | --- |
| Autor\*in Text: | S. Müller |
| Autor\*in Bild/Foto: | S. Müller |
| Bildtitel: | Kreis Neuwied: Erste Trends aus der Bürger\*innen-Befragung und den  Expert\*innen-Interviews. |

Digitale Modellregion Gesundheit Dreiländereck  
Forschungsschwerpunkt der Lebenswissenschaftlichen Fakultät, Universität Siegen

**Ansprechpartner** Dr. Olaf Gaus

**Adresse**  Weidenauer Straße 167, 57076 Siegen  
**Postadresse** Universität Siegen, Forschungsschwerpunkt DMGD, Olaf Gaus, 57068 Siegen

**Telefon** +49 271 740-4988  
**Fax** +49 271 740-13859

**Mail** dmgd@uni-siegen.de  
**Website**  www.dmgd.de

DMGD

Die DMGD ist Teil der Lebenswissenschaftlichen Fakultät (LWF) der Universität Siegen. Ihre Ziele sind die Erforschung und Entwicklung (FuE) einer Datenmedizin zur Entlastung der ländlichen Gesundheitsversorgung im Dreiländereck Rheinland-Pfalz, Hessen und Nordrhein-Westfalen.

Gemeinsam mit niedergelassenen Ärzt\*innen, Kliniken und Pflegeeinrichtungen sowie Kreisen und Kommunen werden in FuE-Projekten digitale Lösungsansätze erprobt, die zur Entwicklung einer sektorenübergreifenden, interprofessionellen Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum beitragen sollen.